

in einer der längern seiten des sechsten grundes begriffen seyn. Vnd so eben der sechste grund zu darstellung ober die linié/ so wir newlich durch *L A* hinaus ziehen heissen/gebraucht wird/ so wird sich auch in solche verzeichnen der vierdte stand der gemelten corporum *A* vnd *V*. eben vff diese weise wie droben bey den andern gesagt ist/wie denn allhie gemelte stände in diesen corporibus mit *III*. vnd *IV*. auch verzeichnet seyn / welches sich in allen andern nit begiebet. Besich in den Kupperblettern so diesem Capitel angehören / die Grundverzeichnung so mit *VI*. notiret / vnd absonderlich beschaw das mit *N. 5*. welcher dich ermelten defects bald erinnern wird.

VII.

Wann das Corpus das vnterzogene Planum nur mit einem Punct rühret.

Die vierdte Grundverzeichnung in den Corporibus *A* vnd *V*. vnd dann die siebende in allen gesambt / haben vns viel Mühe gemacht. Zene haben wir richtig vollzogen / diese ist noch hinderstellig. Mit denen aber haben wir es auff vielfeltige weise versucht / vnd zwar einen stand heraus gebracht / welcher in der scenographi, nicht vbel außgesehen / es hat sich aber sein Grund nicht wollen vff vnterschiedliche anschawen verwenden lassen / sondern er ist bey einē einigen verblieben. Haben auch für dißmal keine bessere finden können / als welche durch den vorigen grund / so der lini *L A*. applicirt, im sechsten stand vollzogen wird / welche alle verwendung leidet / vñ auch die scenographiam gar artig herfür bringt. Wollen aber doch ins fünffzig sehen / ob diese grundverzeichnung etwas verbessert werden möchte.

Wann du demnach das corpus als vff zwenyerley art leinend darstellen wilt / so zeuch ober die parallelen so ober den Grund *VI*. heraus gehen / abermal ein lineam *L H*. vff solche bringe die verzeichnete Figur / welche im vorigen sechsten stand der lini *L A*. applicirt ist / also / daß sie mit dem Punct dieselbe betaste / welches vff dem plano seyn sol. Vñ nach dem das corpus in dem stand an den obersten erhabenē enden *a* vnd *f* der vntersten Hauptsuperficien mit zwenen pyramidib: enthalten wird / welche bases quadratas / vñ beyde in der darstellung eine superficien gerade vortwärts haben; so seynd ire figuren der darstellung zwen gleichseitige triangel / welche vff *L H*. also gestellt werdē sollen / daß sie mit iren spizen die Punct *a* vnd *f* der vntersten seiten der darstellung vereinigt seyn. Wenn dann vff *L H* die höchlini *L A* gezogen ist / so bereite alles wie oben im 4. vñ 5. stand gesagt ist / auch wen die punct *a* vnd *f* zu grund gelegt seyn / so verzeichne die zwen pyramides niderwärts durch zwen quadrata, welcher centra die istbenante grundpunctē seyn. Diese haben ire seitē den basib: der vorigen beyde triangulorū gleich / also daß ie zwen obgesetzte der lini

D ii

L H.